

Presseinformation

Pflegedirektorin Evelyn Möhlenkamp verlässt Charité Berlin

Deutschlands Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren fordern schnelle Neubesetzung

Berlin, 20. Mai 2015. Der Verband der Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren der Universitätskliniken und Medizinischen Hochschulen Deutschlands e.V. (VPU e.V.) bedauert die Entscheidung von Evelyn Möhlenkamp, die Berliner Charité zu verlassen. Der Entschluss der langjährigen Pflegemanagerin, sich als Organisationsberaterin selbstständig zu machen, stellt die Charité vor eine Herausforderung, denn „Evelyn Möhlenkamp hinterlässt im Management von Europas größtem Universitätsklinikum eine Kompetenz-Lücke, die schnellstmöglich geschlossen werden muss.“, sagt Torsten Rantzsch, Vorstandsvorsitzender des Managementverbands.

Pflegedirektion als Vorstandsaufgabe

„Die Pflegedirektorin bzw. der Pflegedirektor besetzt eine Schlüsselfunktion innerhalb des Unternehmens. Ihre bzw. seine Leistungen sind für die Reputation und den wirtschaftlichen Erfolg des Universitätsklinikums von zentraler Bedeutung“, weiß Rantzsch. Pflegedirektoren leiten den Pflege- und Funktionsdienst des Universitätsklinikums und tragen hierfür – bei einer optimalen Organisationsstruktur – die budgetäre Verantwortung. Sie sind gleichermaßen verantwortlich für die strategische Ausrichtung und Weiterentwicklung der Pflege, die Prozess- und fachliche Qualität sowie die Wirtschaftlichkeit aller Pflegeleistungen im Unternehmen. Hinzu kommen übergeordnete Aufgaben wie die Förderung der akademischen Neuausrichtung der Pflegeberufe sowie die Weiterentwicklung und Etablierung der Pflegewissenschaften an den medizinischen Fakultäten. Der VPU setzt sich deshalb unverändert dafür ein, dass Pflegedirektoren an Universitätskliniken die strategische Ausrichtung und Weiterentwicklung des Unternehmens als Mitglied des Klinikvorstands gleichberechtigt mit den ärztlichen und kaufmännischen Direktoren mitverantworten.

Charité: Schnelle Neubesetzung verhindert Reputationsverlust

Die Charité Berlin ist ein Paradebeispiel für die Bedeutung der Pflegedirektion für den Erfolg und das Image des Universitätsklinikums. Dank der konsequenten Weiterentwicklung sowie Verzahnung von pflegewissenschaftlicher Forschung, Lehre und Praxis steht die Charité wie kein anderes Universitätsklinikum für Hochleistungs-Pflege auf internationalem Niveau. Gleiches gilt für den gezielten Ausbau der Akademisierung der

Pflegeberufe durch entsprechende Ausbildungsangebote. Die Grundlage für diese Vorreiterposition hat Hedwig Francois-Kettner gelegt. Erst im März 2015 wurde die langjährige Pflegedirektorin der Charité und Vorgängerin von Evelyn Möhlenkamp hierfür mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. „Die Charité sollte ihre Vorreiterposition nicht unnötig aufs Spiel setzen. Das Management muss die Position der Pflegedirektion zeitnah nachbesetzen und eine gewisse Kontinuität sicherstellen, um das Erreichte Niveau zu sichern und auszubauen“, so Rantzsch. Bei der Identifizierung geeigneter Kandidaten bietet der VPU jederzeit seine Unterstützung an.

(3.057 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Über den VPU e.V.

Der Verband der Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren der Universitätskliniken und Medizinischen Hochschulen Deutschlands e.V. (VPU) ist der Managementverband leitender Pflegefachkräfte an den deutschen Universitätskliniken. Die 32 im VPU organisierten Pflegedirektorinnen und Pflegedirektoren repräsentieren etwa 60.000 Pflegenden an deutschen Universitätskliniken. Ziel der Verbandsarbeit ist die Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine qualitätsorientierte Pflege. Die Geschäftsstelle des VPU e.V. befindet sich in Berlin.

Website: www.vpu-online.de

Für Fragen stehen wir gern zur Verfügung:

Pressekontakt

MCG Medical Consulting Group

Anika Armborst

Tel.: 0211/583357 511

E-Mail: anika.armborst@medical-consulting.de